

Abstract

Katja Leuchtenberger

»Warum macht Ihr Bücher, die es schon gibt?«

Die Uwe Johnson-Werkausgabe: Bücher und Bilder für Leser und Leute

Als wir die ersten Schritte unserer Arbeit an der Uwe Johnson-Werkausgabe (kurz: UJWA) vorstellten, fragten uns Schüler: »Warum macht Ihr Bücher, die es schon gibt?« Die Frage brachte einen wesentlichen Aspekt der Konzeption der historisch-kritischen Ausgabe von Johnsons Werken, Schriften und Briefen, seit 2014 ein Vorhaben der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, auf den Punkt. Denn neben umfangreichem unveröffentlichtem Material werden auch die bereits publizierten Texte Johnsons neu ediert, und zwar auf Grundlage des vollständig digitalisierten Uwe Johnson-Archivs und in zwei Ausgabeformen: als Buch und digital. Nicht nur aus arbeitspraktischen Gründen standen Texte, die zu Johnsons Lebzeiten erschienen, am Beginn des Editionsplans. Auch konzeptionell sind sie die Voraussetzung der Edition: ohne sie sind die »Bücher, die es noch nicht gibt«, kaum denkbar.

Die Zielgruppe ist im Fall der UJWA schon durch die institutionelle Einbettung weit gefasst: Erstmals wird eine historisch-kritische Akademieausgabe in Kooperation mit einem Publikumsverlag – dem Suhrkamp Verlag – realisiert; zudem fördert eine literarische Gesellschaft die Arbeit. Die gedruckte Ausgabe unterscheidet sich konzeptionell grundlegend von der digitalen. Das Vorhaben war von Beginn an darauf ausgerichtet, sich höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen ebenso zu stellen wie den Bedürfnissen neugieriger Leser und digitaler Nutzer. Es gehört zum Selbstverständnis der UJWA, diese Ansprüche und Bedürfnisse miteinander zu *vermitteln*. Vor diesem Hintergrund soll skizziert werden, welche Vermittlungsziele die UJWA verfolgt und wie dabei die verschiedenen Medien (Buch, digital, auch: Öffentlichkeitsformate) genutzt werden, z.B.:

- Vermittlung zur Überbrückung historischer Distanz
- Vermittlung von Autorschaft und Arbeitsweisen
- Vermittlung des medialen Wandels zwischen print und digital
- Vermittlung von Editionstätigkeit